**PRESSEINFORMATION**



*„Durch ehrenamtliches Engagement gehört die Hospizbewegung zu den größten Bürgerbewegungen Deutschlands.“ Dr. Erich Rösch, Geschäftsführer des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbands (BHPV). Das Bild steht unter* [*www.bhpv.de/presse*](http://www.bhpv.de/presse) *zum Herunterladen bereit. Quelle: BHPV*

Tag des Ehrenamts am 05. Dezember

## "Freiwillige leisten elementaren Beitrag"

Landshut, den 28. November 2018 – **Anlässlich des Welttages des Ehrenamts am 5. Dezember betont der Bayerische Hospiz- und Palliativverband BHPV die wichtige Funktion der freiwilligen Helfer für die Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen. „Durch das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger** **gehört die Hospizbewegung heute zu den größten Bürgerbewegungen Deutschlands“, erklärt BHPV-Geschäftsführer Dr. Erich Rösch. Ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und -begleiter seien „mit ihren Erfahrungen und ihrer Mitmenschlichkeit für die praktische Hospizarbeit unverzichtbar“. Mit jeder in der Freizeit geleisteten Arbeitsstunde übernehmen sie „gesellschaftliche Verantwortung und leisten einen elementaren Beitrag zur hospizlichen und palliativen Versorgung“.**

Durch Cicely Saunders, der Begründerin der modernen Hospizbewegung und Palliativmedizin und unzählige Mitstreiter konnte die heutige Hospiz- und Palliativversorgung entstehen. Sie ermöglicht es schwerstkranken und sterbenden Menschen, entsprechend ihrer Wünsche und Bedürfnisse versorgt zu werden. Nach Aussagen des BHPV engagieren sich derzeit allein in Deutschland mehr als 80.000 Menschen ehrenamtlich für die Hospizbewegung. Von Hospizvereinen und ambulanten Hospizdiensten bis zu stationären Hospizen gibt es viele Möglichkeiten sich einzubringen. Es gibt in Bayern kleine Hospizgruppen und Initiativen, breit aufgestellten Vereinen und verschiedene Institutionen, die über vielfältige Angebote verfügen. Neben der Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen übernehmen Ehrenamtliche auch Gremienarbeit und organisatorische Aufgaben. Alleine durch die ehrenamtliche Arbeit ist das große Angebot der Hospizvereine jedoch kaum noch zu bewältigen. So sind auch hauptamtliche Koordinatorinnen und Koordinatoren bei ambulanten Hospizdiensten angestellt und übernehmen organisatorische Aufgaben. Doch die oft hoch qualifizierten Ehrenamtlichen bilden weiterhin das Rückgrat der Hospizbewegung.

Der Tag des Ehrenamts ist auch für den Bayerischen Hospiz- und Palliativverband von großer Bedeutung. Vor diesem Hintergrund verleiht der BHPV die Ehrenamtsnadel, um damit herausragende freiwillige Leistungen einzelner Mithelfer auszuzeichnen. Die Nadel ist auf Anfrage beim Verband erhältlich und kann bei Feierlichkeiten jeglicher Art als Wertschätzung an Ehrenamtliche überreicht werden.

**Hintergrund: Bayerischer Hospiz- und Palliativverband (BHPV)**

Der Bayerische Hospiz- und Palliativverband (BHPV) ist die Landesvertretung der Hospiz- und Palliativarbeit in Bayern und wurde im Jahr 1991 als Landesverband der bayerischen Hospiz- und Palliativeinrichtungen gegründet. Er informiert und unterstützt seine Mitglieder, sichert den Erfahrungsaustausch zwischen seinen Mitgliedern und bietet organisatorische und inhaltliche Hilfestellungen an. Dazu gehören vor allem die Information der Mitglieder beim Aufbau und Betrieb ambulanter und stationärer Dienste, bei allgemeinen Verhandlungen über Entgelte für stationäre und ambulante Hospiz- und Palliativarbeit und sonstige Unterstützungsleistungen für Mitglieder. Zudem wirkt der BHPV als Interessenvertretung gegenüber Gesellschaft, Politik und Kostenträgern.

**Pressekontakt:**

**Bayerischer Hospiz - und Palliativverband (BHPV)**

Dr. Erich Rösch

Geschäftsführer

Innere Regensburger Straße 13

84034 Landshut

Tel: 0871-9750730

Fax:0871-9750742

mail: roesch@bhpv.de

www.bhpv.de

.